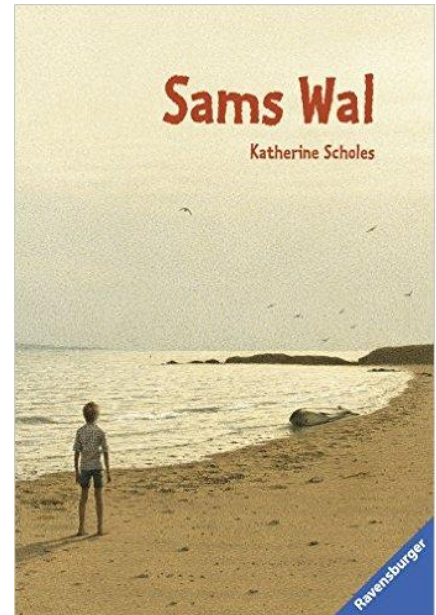


Im Rahmen des Deutschunterrichts hat die Klasse 4a das Buch „Sams Wal“ gelesen.

### Darum geht es in dem Buch:

Sam traut seinen Augen nicht: Der Zwerg-Pottwal, den er am Strand gefunden hat, lebt. Aber wie kann er ihn retten? Er allein wird es nicht schaffen. Und die Fischer wollen das Tier töten, denn das Wal-Gebiss ist eine begehrte Trophäe.

Im Anschluss haben wir uns Gedanken gemacht, wie wohl die Geschichte weiter gehen könnte und dazu Geschichten geschrieben.



### Hier eine kleine Auswahl:

#### Rettung in letzter Sekunde

Sam sagte zu Gus: „Ich bin froh, dass du noch gekommen bist, um mit mir den Wal in die Freiheit zu entlassen.“ Sam und Gus drehten sich um Richtung Strand und Dünen. Dann gingen sie langsam, ohne sich noch einmal umzudrehen weiter. So Sam schaute noch einmal zum Meer. Irgendwie hatte er so ein komisches Gefühl im Bauch. Er fragte sich, wo Bill und Digger waren. Da sah er direkt neben der Gestalt des Wales einen Fischkutter. Sam erschrak. Gus, der es inzwischen auch gesehen hatte, nahm ein Stück eingerolltes Papier und machte damit den Gesang der Wale nach. „Was soll das heißen?“, fragte Sam. Gus antwortete: „Ich spreche mit dem Wal, so dass er wegschwimmt!“ Das Tier hörte es und schwamm davon. Das Fischerboot versuchte ihn einzuholen, doch der Wal war schneller. Sam fiel ein Stein vom Herzen. Jetzt konnte er mit gutem Gewissen nachhause gehen.

von Ilva

## Die Rückkehr von Sams Wal

Sam war traurig und ging pitschnass, so wie er war, nach Hause und zog sich andere Sachen an. Am nächsten Morgen ging Sam langsam die Düne hinunter. Zur gleichen Zeit spielte Sams Wal im Meer mit seinen Freunden. Auch er vermisste Sam. Als die Flut ganz da war, sah Sam seinen Wal. Er sprang ins Wasser und schwamm seinem Wal entgegen. Der Junge hatte einen Rucksack dabei in dem ganz unten tatsächlich ein Wasserball lag. Also blies Sam ihn auf und der Wal und er spielten so vergnügt wie kleine Kinder. Als der Wal zurück schwamm, rief Sam: Tschüss, Hai - Wal, bis zum nächsten Mal.“ An diesem Abend ging Sam todmüde, aber glücklich ins Bett.

von Thaja

## Das Wiedersehen

Sam hat den Wal gerettet und war fröhlich. Er sagte zu Gus: „Der Wal hatte große Angst und bestimmt ist Hai-Wal jetzt sehr glücklich.“ Gus antwortete: „Hai-Wal hatte Glück, dass er so jemanden wie dich hatte.“

Nach einer halben Stunde sind der Junge und Gus gegangen. Am nächsten Morgen ist Sam mit seiner Familie zum Strand gegangen. Als sie dann länger dort waren, sagte Emma: „Seht mal, ein Wal!“ Sam hat den Wal sofort erkannt und schrie: „Das ist Hai-Wal, das ist Hai-Wal!“ Seine Mutter fragte: „Wer ist denn Hai-Wal?“ Sam antwortete: „Das ist der Wal, den Gus und ich gerettet haben.“

Der Wal hat ganz viel Wasser gespritzt und er sah so aus, als wäre er glücklich. Sam sah, dass Hai-Wal Freunde mitgebracht hatte. Insgesamt hatte das Tier fünf andere Wale geholt. Sie haben ganz schöne Kunststücke aufgeführt. Hai-Wal und seine Freunde waren fast eine Stunde da. Dann sind die Wale weggeschwommen. Sam und seine Familie sind dann auch gegangen. Auf dem Rückweg hat Sam noch gesagt: „Das war schön, Hai-Wal wieder zu sehen.“

von Conor